

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Elise von Valberg

Iffland, August Wilhelm

Wien, 1808

Auftritt I

[urn:nbn:de:bsz:31-90037](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90037)

v. Wit. Wohl!

Unters. Nun ernenn die Fürstin dich zur Hofdame, so wahr ich über meiner todten Mutter schwur, deine Unschuld zu schützen. Dieß Wort halte ich, oder ich sterbe auf dem Schafott! (er geht ab)

Dritter Aufzug.

(Vorzimmer des Fürsten.)

Erster Auftritt.

von Külen. Schmidt.

v. Külen. Schmidt!

Schmidt. Ihr Gnaden!

v. Külen. Wo ist der Fürst?

Schmidt. Im Schloßgarten.

v. Külen. Uebler Laune?

Schmidt. Der schrecklichsten.

v. Külen. Walberg war schon hier?

Schmidt. Nicht vorgelassen.

v. Külen. (fröhlich) Wirklich?

Schmidt. Wieder bestellt.

v. Külen. Auf wann?

Schmidt. (sieht nach der Uhr) Es wird bald an dem seyn.

v. Külen. Er wird ihn also sprechen?

Schmidt. Die Walberge sind doch hin.

v. Külen. Wie so?

Schmidt. Der Lärm ist zu groß, jedermann ist gegen sie aufgebracht.

v. Külen. (lacht) Es ist gut so, aber unbegreiflich; denn die Walberge sind an dem Verdruß der Fürstin so unschuldig —

Schmidt. Das hilft ihnen nichts. Der Löwe in unserer Menagerie muß alle Morgen sein halbes Lamm, und unsere Stadt alle Wochen einen ehrlichen Namen zu zerreißen haben. Was beyden einmal hingeworfen ist, das ist hin. (er geht ab)

Zweyter Auftritt.

Der Fürst. von Külen.

Fürst Ich bin außer mir!

v. Külen. Durchlaucht!

Fürst. Wenn mir nur nichts in den Weg kommt —

v. Külen. Ich sollte —

Fürst. Ich möchte nicht für mich stehen —
Was macht sie?

v. Külen. Ich weiß jetzt so ganz nichts das